

## Morgenstern, Christian: [leis auf zarten Füßen naht es] (1892)

1     Leis auf zarten Füßen naht es,  
2     vor dem Schlafen wie ein Fächeln:  
3     Horch, o Seele, meines Rates,  
4     laß dir Glück und Tröstung lächeln –:

5     Die in Liebe dir verbunden,  
6     werden immer um dich bleiben,  
7     werden klein und große Runden  
8     treugesellt mit dir beschreiben.

9     Und sie werden an dir bauen,  
10    unverwandt, wie du an ihnen, –  
11    und, erwacht zu Einem Schauen,  
12    werdet ihr wetteifernd dienen!

(Textopus: [leis auf zarten Füßen naht es]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57175>)